**Bericht und vereinfachte Rechnungslegung**

**(Für Angehörige, Rechnungslegung in reduzierter Form gem. Art. 420 ZGB)**

für die Zeit vom       bis

Name, Vorname: Geburtsdatum: zivilrechtlicher Wohnsitz:

Wohnsitzadresse/Aufenthalt

Beistandschaft nach Art. 394 i.V.m. Art. 395 ZGB

Beistandschaft nach Art. 398 ZGB

Beistandschaft nach Art.

Mandatsträger/in:

Tel.

E-Mail Adresse:

1. **Ausgangslage**

**Pendenzen aus letztem Bericht**

Keine Pendenzen aus der letzten Berichtsgenehmigung.

Die Bemerkungen/Ziele aus der Genehmigung des letzten Berichts wurden wie folgt bereinigt/umgesetzt:

1. **Arbeit der Mandatsträgerin / des Mandatsträgers in der Berichtsperiode**

Regelmässige Besprechungen / Kontakte

Gelegentliche/unregelmässige Besprechungen / Kontakte

Lebensunterhalt überweisen

Einkommens- (Lohn und Renten) und Vermögensverwaltung

Standortbestimmungen

Helfer/Innenkonferenzen

Liegenschaftsverwaltung

Rechtsgeschäfte

Erbschaftsgeschäfte

**Aufwand**

Normaler Arbeits-, Betreuungsaufwand

Grosser/sehr grosser (überdurchschnittlicher) Arbeits-, Betreuungsaufwand

**Begründung:**

1. **Persönliche Verhältnisse**

**a) Wohnsituation**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Mietwohnung alleine  wohnend | eigenes Haus/Wohnung  alleine wohnend | Alters-/Pflegeheim |  |
| Institution für  Behinderte | in Haus-/Wohngemeinschaft mit Angehörigen |  |  |
| führt Haushalt selbstständig | Hygiene/Ordnung kann mit externer Unterstützung  gewahrt werden | Hygiene/Ordnung problematisch | |
| Spitex für  Haushalt | Psychiatrie-Spitex |  |  |
|  | | | |

**Kurze Zusammenfassung der Situation:**

**b) Beschäftigung / Arbeit**

AHV-Rentner/in  IV-Rentner/in (Grad:\_\_\_\_\_)  Angestellt in Privatwirtschaft als:

Tagesstruktur  eigene Tagesstruktur (Hobbies)  ohne Tagesstruktur

im Sinne von

Arbeit/Werkstätte

anderes:

Kurze Zusammenfassung der Situation:

**c) Gesundheit**

Keine besonderen Meldungen während Berichtszeit

Zahnärztliche Behandlungen

Gesundheitliche Probleme

Klinik-/Spitalaufenthalt

Therapien

Spitex

Patientenverfügung vorhanden

Testament Aufbewahrungsort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

medizinisches Vertretungsrecht bei Urteilsunfähigkeit geregelt (Art. 378 ZGB)

**Kurze Zusammenfassung der Situation:**

**d) Soziale Kontakte / Beziehungen**

stützendes Umfeld  kein stützendes Umfeld

Kontakte zu Angehörigen

**Kurze Zusammenfassung der Situation** (Familie, Lebenspartner, Freunde, soziale Kontakte etc.):

1. **Finanzielle Verhältnisse**

**a) Finanzielles Allgemein**

mit Finanzverwaltung  ohne Finanzverwaltung

**b) AHV-Beiträge**

NEB-Beiträge:  Ja  Nein (via Arbeitgeber)  nicht pflichtig

**c) Einkommen**

IV  AHV  ZL  HILO  SoHi  Lohn  PK

Andere: z.B. Unfallversicherung, private Versicherungen, ausländische Renten etc.

**d) Vermögensübersicht**

Vermögen

gemäss letztem Bericht/Inventar Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben. CHF

Vermögen

per aktuellem Berichtsdatum Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben. CHF

      CHF

      CHF

      CHF

      CHF

**Vermögensveränderung** (Zunahme/Abnahme) CHF

**Begründung der Vermögensveränderung:**

**abzüglich** **Schulden** (pro memoria)

      CHF

      CHF

**e) Tresorfach**

nein

ja, falls etwas entnommen wurde, Verbleib der entnommenen Gegenstände:

**f) Versicherungen:**

Haftpflichtversicherung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Hausratversicherung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Gebäudeversicherung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Rechtsschutzversicherung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**f) Weitere, z.B. Liegenschaften, Erbteilung**

**g) Konto/Konti in Eigenverwaltung**

keine Konten in Eigenverwaltung

folgende/s Konto ist in Eigenverwaltung der betroffenen Person

1. **Einschätzung / Prognose**

Kurze Stellungnahme in Bezug auf die gesetzten und erreichten Ziele (Fortschritt, Rückschritt, Stillstand) und die Ressourcen, insbesondere bei jungen Heranwachsenden und Personen in Institutionen für Behinderte. Welche künftigen Ziele bestehen?

1. **Entschädigung und Spesen**

Entschädigung:  Verzicht  kein Verzicht

Spesen:  pauschal

effektiv (separate Aufstellung beilegen)

Verzicht

Bericht und Vermögensübersicht mit Klient/in besprochen am:

Bericht und Vermögensübersicht mit Klient/in nicht besprochen.

Begründung:

**Anträge**

Genehmigung von Bericht und Einkommens- und Vermögensverwaltung

Weiterführung der Beistandschaft

Änderung/Anpassung der Massnahme **(Antrag erfolgt mit separatem Schreiben)**

Aufhebung der Massnahme **(Antrag erfolgt mit separatem Schreiben)**

Ich wünsche ein Gespräch.

Ort/Datum Der Beistand/die Beiständin

Ort/Datum Der Klient/die Klientin

Begründung für den Verzicht auf Unterzeichnung durch den Klienten/die Klientin:

**Beilagen: (es sind alle nachstehend aufgeführten Unterlagen beizulegen)**

* monatliche Kontoauszüge des Verkehrskontos
* Kontoauszug Kapitalkonto per Berichtsdatum
* jährliche Saldobelege (sämtlicher übriger Konten)
* Protokoll des letzten Standortgesprächs mit der Institution
* alle Verfügungen der Zusatzleistungen für die ganze Berichtsperiode  
  (inkl. Verfügungen über vergütete Krankheits- & Behinderungskosten)
* Konto aus eigener Verwaltung: Auszug per 31. Dezember des Vorjahres
* Steuererklärung inkl. Wertschriftenverzeichnis
* ........................................................................................................................
* ........................................................................................................................
* ........................................................................................................................

**Weitere Angaben:**

Retournierung Beleg-Ordner:

Beistand wird den/die Beleg-Ordner bei der KESB abholen